

**Proklamation von Prinz Stefan LV.
von Vieh und Feld
14.11.2015**

Bauernregel 1:

Da nun auch die letzte Gastwirtschaft in Elters
den Zapfhahn umgedreht hat,
ordne ich Prinz Stefan der 55. an,
neben der in Planung befindlichen Radwegkapelle
gleich noch eine Raststätte mit großem Biergarten zu bauen.

Denn de Bauer sährt:

Ä Kerchstett meistens net gern allei,
do gehört au ä schöWertschaft mit debei!

Bauernregel 2:

In Hofbieber wird nach dem Promi Dinner demnächst wieder ein Fernsehteam anwesend sein.

Es soll ein Film gedreht werden mit dem Titel:

„Der mit dem Golf tanzt“.

Ich, Prinz Stefan, möchte dieses Filmprojekt als Sponsor unterstützen und Volkswagen hiermit anbieten, die neue Blue Efficence Modellreihe mit echtem RhönerKühmist anzutreiben.

Denn de Bauer sährt:

Rüchts auf däGassschö nach Köh Darm,
foahr´n die Autos jetzt mit Rhöner Charme.

Bauernregel 3:

Ortsmittelpunkt Hofbieber.

Aus der Entfernung beobachte ich
Prinz Stefan mit meiner Prinzessin Carina schon lange
die Entwicklungen im Ortsmittelpunkt von Hofbieber.

Hiermit möchte ich einen prinzlichen Vorschlag positionieren:
Getreu den Worten des Ortsvorstehers Dieter Dudyka
müsste sich ein Juwelierladen in den Gemäuern einmieten
um dem Prädikat „Juwel im Ortsmittelpunkt“ gerecht zu
werden.

Diese Filiale sollte sich für die örtlichen Vereine besondere
Produkte einfallen lassen.

Für den Gesangverein ein Stimmjuwel,
für den Musikverein ein Klangjuwel,
die Feuerwehr erhält ein Löschjuwel
und der Sportverein ein Torjuwel! - lallend -

Aber Achtung, denn de Bauer sährt:
Funkelt es im Ortsmittelpunkt zu grell,
warst du vielleicht auch nur zu schnell.

Bauernregel 4:

Nicht nur die Fastnacht ist bunt, sondern auch die Welt.

Hiermit stelle ich Prinz Stefan fest,
dass Narren bunt sind und nicht braun.

Getreu diesem Motto möchten wir diese Kampagne gestalten.

Dabei spielt weder Herkunft, Glaube noch Geschichte eine Rolle.

Was zählt ist der Spaß an der Freud.

Diese wichtigste Fastnachtsbotschaft möge von allen Narren getragen
und in die Welt verbreitet werden.

Denn de Bauer sährt:

So tragen wir in die Welt unsern Traum,

Narren sind bunt und nicht braun!

Bauernregel 5:

Als Landwirt ist mir Auslastung besonders wichtig.

Ein Stall mit zu wenigen Kühen ist ineffizient.

Aus diesem Grunde kann ich mit dem Pflegezentrum Nurona in Hofbieber mitfühlen

und wünsche mir,

dass eine volle Besetzung in Zukunft gewährleistet ist.

Hierzu bitte ich Prinz Stefan der 55. den Elferrat

kurz die Narrenkappen nach oben zu bewegen

und zu prüfen, ob sich ein graues Haar unter dieser befindet.

Sollte dem so sein, dann wird jeder Betroffene zu einem Tag

Probewohnen entsendet um eine volle Besetzung des

Zentrums zu gewährleisten.

Dabei ist als Nachmittagsbeschäftigung gemeinschaftliches,

lustiges Helautüten basteln angesagt.

Denn de Bauer sährt:

Ins Pflegezentrum dos iswoahr,

kömmst de sofort mit groaweHoar!

Bauernregel 6:

Da meine Prinzessin nicht nur in der Landwirtschaft aktiv ist, sondern auch noch regelmäßig in der närrischen Zeit ihr Tanzbein schwingt, ordne ich Prinz Stefan der 55. ...

stopp, stopp, stopp.

Hiermit melde ich, Prinzessin Carina die 38., mich auch mal zu Wort und ordne an, dass alle Frauen ihren Männern in der närrischen Zeit auf der Nase herumtanzen sollen.

Sollte es Nachschulbedarf geben, so können sich die betroffenen Frauen gerne bei mir melden.

Das Lösungswort für ein Beratungsgespräch lautet:

„Let´sdance“.

Nach diesem Aufruf stehen kompetente Frauen und Männer der Tanzgruppe „Let´sdance“ mit Rat und Tat zur Seite.

Denn de Bäuerinsährt:

Mach mit bei Let´sdance, und jeder schaut, dann bekommst du keine Orangenhaut!

Thomas: Oh, da fällt mir gerade noch was ein.
Sag mal Ronny, weißt du warum Männer keine Orangenhaut bekommen?

Ronny: Äh, keine Ahnung, was soll das?

Thomas: Weils einfach blöd aussieht!!!

Bauernregel 7:

Da ich Prinz Stefan
in der Narrenzeit den Gemeindeschlüssel inne habe,
beauftrage ich die Dreifaltigkeit der Gemeinde Hofbieber,
damit meine ich

Bürgermeister Markus Röder,
Vorsitzender der Gemeindevertretung Stefan Frohnapfel
und Ortsvorsteher sowie Vorsitzender des
Hauptfinanzausschusses Manfred Oeste,
während der Narrenzeit den prinzlichen Hof in Schuss zu
halten.

Bei der Ausmistung müssen die neuen Betriebshelfer darauf
achten,
dass der Mist der roten Fraktion auf die linke Seite muss,
und die Jauche der schwarzen Fraktion auf die rechte.

Denn de Bauer sährt:

Das ganze Jahr viel probiert und es gibt nichts zu lachen,
jetzt können Sie mal Mist im Namen des Narrenvolkes
machen.

Bauernregel 8:

Derbytime!

Da in zwei Wochen das Derby zwischen Regierungsstätte
und Heimatdorf

(Hofbieber gegen Elters)

stattfindet,

befehle ich Prinz Stefan, dass sämtliche Elterser Bürger an den Sportplatz in
Hofbieber kommen.

Für meine Hofbieberer Narren gilt ebenfalls das gleiche.

Da viele meiner Freunde meinen ich sei anstößig,

möchte ich diesem endlich gerecht werden und vor 2000 Zuschauern beim
Derby den Anstoß durchführen.

Meine Prinzenmannschaft darf hierfür in der Wipp-Hütte Platz nehmen.

Denn de Bauer sährt:

Ein tolles Spiel, viel Würscht und Bier,

ich wünsche mir ein 4 zu 4

Bauernregel 9:

Da ich Prinz Stefan in meiner Prinzenmannschaft mit Minister Thomas Frohnapfel einen Profibrotbäcker engagiert habe und wir mit dem Ortsteil Wittges eine Brotbackhauptstadt in der Rhön haben, fordere ich Prinz Stefan der 55. alle Brotbäcker auf, einen Wettbewerb um das originellste, närrische Fastnachtsbrot zu veranstalten. In der Herstellung ist Lachgas verboten.

Die Vorstellung der Ergebnisse und die gleichzeitige Prämierung des Gewinners finden in Elters am Nachthemdenball statt.

Dem Gewinner winkt hierbei ...
der Gewinn des Wettbewerbs.

Denn de Bauer sährt:
Während alle anderen abkacken,
hast du das beste Brot gebacken

Bauernregel 10:

Mein Heimatdorf ist ja mittlerweile bekannt in Funk und Fernsehen.

Nach dem Promi Dinner wird es nächste Woche auch ein Konzert von Guildo Horn und seinen orthopädischen Strümpfen in Elters geben.

Anlässlich dieses historischen Ereignisses verlange ich,

Prinz Stefan der 55., dass der Thekenclub an einer Sternennacht geschlossen in Guildo Horn Verkleidung zu Besuch kommt.

Sollte es dem Thekenclub gelingen auch Guildo Horn von einem Besuch zu überzeugen, dann sorgt die Hobifa dafür, dass es an diesem Abend Gratis-Nussecken für alle gibt!

Denn de Bauer sährt:

Prinzessin Carina fällt als Frau beim Thekenclub durchs Sieb,

Doch Piep, piep, piep Prinz Stephan hat euch alle lieb!

Bauernregel 11:

Da der Milchpreis am deutschen Markt stetig sinkt und damit auch meine Existenz gefährdet ist,

ordne ich Prinz Stefan der 55. mit meiner Prinzessin Carina der 38. hiermit an,

dass die kommende Fastnachtskampagne geprägt werden soll von Milchmixgetränken.

Bacardi-Cola, Wodka Engery, Apfelwein-Mixgetränke, Radler etc. sind ab sofort von den Theken zu verbannen.

Vielmehr verlange ich die Bestellung von Bacardi-Milch, Baileys on Ice, Buttermilch-Schnaps und allerlei Milchshakes mit Schuss.

Denn de Bauer sährt:

Wenn wir feiern ja dann kracht´s,
ein jeder weiß: **Die Milch macht´s!**

Gegeben am 14.11.2015

Prinz Stefan der 55.

von Vieh und Feld